

Vorbericht Remscheider Generalanzeiger 19.09.2023

Geschicklichkeitsturnier

Wer ist Wermelskirchens bester Autofahrer?

15.09.2023, 05:38 Uhr



An das sogenannte Vorwärtsgatter muss so nah wie möglich herangefahren werden, ohne dieses zu berühren.

© RAC

MSC Dhünn und RAC veranstalten am Sonntag gemeinsam ein Geschicklichkeitsturnier – Jeder kann mit seinem eigenen Auto dabei sein.

Von Stephan Singer

Wermelskirchen. In einer Ehe ist stets der Mann derjenige, der deutlich besser Auto fährt als die Frau. Zumindest hält sich diese Mär hartnäckig. Gerry Diel, Sportleiter beim Motorsportclub (MSC) Dhünn, und Hans-Gerd Sieper, Vorsitzender des Remscheider Automobil-Clubs (RAC), wollen wissen: Wer ist in Wermelskirchen und Umgebung der beste Autofahrer?

Die beiden Clubs haben sich zusammengefunden und organisieren am Sonntag, 17. September, ein Geschicklichkeitsturnier auf dem Gelände des Autohauses Hildebrandt an der Berliner Straße. Zu gewinnen gibt es auch den Ehrenpreis „Bester Fahrer aus Wermelskirchen“.

Teilnehmen kann jeder, der einen gültigen Führerschein besitzt und mit einem Auto kommt – denn jeder Teilnehmer startet mit eigenem Pkw auf

den Parcours, auf dem es acht Stationen zu bewältigen gilt: Unter anderem warten dort Vorwärts- und Rückwärtsgatter, an die möglichst nah herangefahren werden muss, ohne diese zu berühren. Aus der Fahrschule bekannt sind Aufgaben wie Wenden in drei Zügen oder rückwärts Einparken. Zu bewältigen sind auch ein Kurzslalom durch eine Pylonenlinie und eine Spurgasse – beide vorwärts und rückwärts fahrend.

Ausrüstung und Erfahrung waren da – aber kein Gelände

„Wir haben so etwas vor 20, 25 Jahren schon mal in Wermelskirchen gemacht. Aber der EKZ-Parkplatz steht aufgrund der geänderten Öffnungszeiten des Rewe-Marktes nicht mehr zur Verfügung, der Loches-Platz auch nicht mehr“, sagt Gerry Diel und freut sich, mit dem Areal des Autohauses Hildebrandt einen Austragungsort gefunden zu haben. Der fehlte zuletzt dem RAC, der nunmehr zu seiner 36. Auflage als Organisator eines Geschicklichkeitsturniers aufruft. „Wir haben die nötige Ausrüstung und Erfahrung. Aber hatten immer wieder Schwierigkeiten, ein geeignetes Gelände in Remscheid zu finden“, beschreibt Hans-Gerd Sieper. Beim jährlichen Motorsportfrühstück des MSC Dhünn seien er und Gerry Diel auf die Idee der Zusammenarbeit gekommen. „Wir haben das Gelände, der RAC die Ausrüstung, und gemeinsam stellen wir das Personal“, erläutert Gerry Diel, denn: „Das ist ja schon ein Aufwand. Jede Station des Parcours muss mit zwei oder drei Leuten besetzt werden, damit es reibungslos läuft.“ Ein Grund: Der Parcours wird immer auf die Ausmaße des Autos des jeweiligen Teilnehmers angepasst, damit Chancengleichheit herrscht. „Früher war mal die Fiat 500-Größe genau das richtige Auto für die Veranstaltung“, erinnert der MSC-Sportleiter.

Während der Lockdowns zur Eindämmung der Corona-Pandemie seien Veranstaltungen dieser Art „eingeschlafen“ und würden jetzt „langsam wieder wach“, sagen Sieper und Diel: „Für uns als Vereine ist es wichtig, dass wir uns standortnah präsentieren können – darum machen wir das.“

Generell geht es bei dem Turnier, bei dem der RAC am Vormittag ab 10 Uhr und der MSC am Nachmittag ab 14 Uhr als Veranstalter fungieren, um Geschicklichkeit. In der Klasse C (jeder Teilnehmer fährt zwei Läufe), die für jedermann offen ist, werden die Fehler gewertet – nur bei Punktegleichheit kommt der Zeitvergleich zum Tragen. Bei den Meisterschaftsläufen der Klassen A und B (jeder Teilnehmer absolviert drei Läufe) wird die Zeit gewertet, wobei jeder Fehler zu Strafsekunden führt. „Unser Geschicklichkeitsturnier gehört zu den Läufen um den ADAC-Nordrhein-Pokal“, beschreiben Sieper und Diel, die in Wermelskirchen „fünf bis zehn Profis“ am Start erwarten. „Wie viele Teilnehmer insgesamt mitmachen werden, können wir nicht abschätzen – aber bei unserem Turnier kann sich jeder mal überwinden und sich als Fahrer ausprobieren, es ist ja nichts zu verlieren“, sagen die beiden Organisatoren: „Jedenfalls ist für Speis und Trank gesorgt und wir freuen uns auch über jede Menge Zuschauer.“

Turnier: Um das Geschicklichkeitsturnier durchzuführen, kooperieren der Remscheider Automobil-Club (RAC) und der Motorsport-Club (MSC) Dhünn. Am Sonntag, 17. September, fungiert zuerst der RAC am Vormittag als Veranstalter. Los geht es um 10 Uhr, Nennungsschluss ist um 11 Uhr für die Klasse A, für alle weiteren um 12 Uhr. Ab 14 Uhr übernimmt der MSC Dhünn die Federführung, Nennungsschluss für die Klasse A ist um 14 Uhr, um 15 Uhr für die übrigen Klassen. Der Parcours erstreckt sich mit seinen acht Stationen auf einem rund 20 mal 50 Meter großen Bereich auf dem Gelände des Autohauses Hildebrandt an der Berliner Straße in Wermelskirchen.

Nenngeld: In den Klassen A und B, in denen die Teilnehmer je drei Läufe fahren, beträgt das Nenngeld elf Euro, in den anderen Klasse mit je zwei Läufen pro Teilnehmer beläuft es sich auf acht bzw. sechs Euro.

Preise: Auf die besten Teilnehmer warten Pokale und Sachpreise. Der MSC Dhünn hat außerdem einen Ehrenpreis für den besten Wermelskirchener Teilnehmer ausgelobt.